

Bepflanzung der öffentlichen Grünfläche
 Pflanzung aus heimischen standortgerechten Laubgehölzen entsprechend der Breite des Pflanzstreifens aufbauen.
 Reihenabstand und Abstand der einzelnen Pflanzen untereinander 1,00m.

Pflanzarten:
 Bäume I Ordnung: Linde, Bergahorn, Stieleiche
 Bäume II Ordnung: Eberesche, Birke, Heibuche
 Sträucher: Hasel, Holunder, Schneeball, Liguster, Weiden, Hartnagel, Pfaffen Hütchen

Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben <small>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz</small></p> <p>Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie</p>	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>MD Dorfgemeinschaftsgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Maß der baulichen Nutzung <small>(Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)</small></p> <p>II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZO,3 Grundflächenzahl GFZO,5 Geschossflächenzahl Baumannszahl</p>	WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgemeinschaftsgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <p>Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise</p> <p>Baugrenze</p>	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <p>Fläche für den Gemeinbedarf</p> <p>Verkehrsfächen: Straßenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche</p> <p>Versorgungsanlagen: Transformatorstation</p> <p>Versorgungs- und Abwasserleitungen: Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV Kanal: Wasserleitungen, Kabel</p>
WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgemeinschaftsgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <p>Grünflächen (öffentl. bzw. Zusatz privat)</p> <p>Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Sträucher zu pflanzen Sträucher zu erhalten</p>	<p>7. Sonstige Planzeichen</p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich) Gebäudestellung / Frischrichtung Sichtfeld Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Einfriedigung max. 0,80 m Höhe zulässig mit Geh-, Fahr-, oder Leitungsrecht zu belastende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche</p>	<p>8. Textfestsetzungen</p> <p>1) Verkehrsberuhigter Bereich Alle 20,00 bis 25,00m Laubbäume I oder II Ordnung z.B. Linden, Bergahorn, Ebereschen als Hochstamm (oder Baumheister) anzupflanzen</p> <p>2) Im Bereich der Kreuzungen mit platzartiger Gestaltung, sind Schwerpunkte mit großkronigen Arten wie z.B. Linde, Ahorn etc. zu setzen.</p>	<p>9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <p>SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach</p>												

Gemarkung: Kirburg
 Maßstab: 1:1000
 RaKa Nr.:

Flur: 6
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —

Ortsgemeinde Kirburg

Bebauungsplan

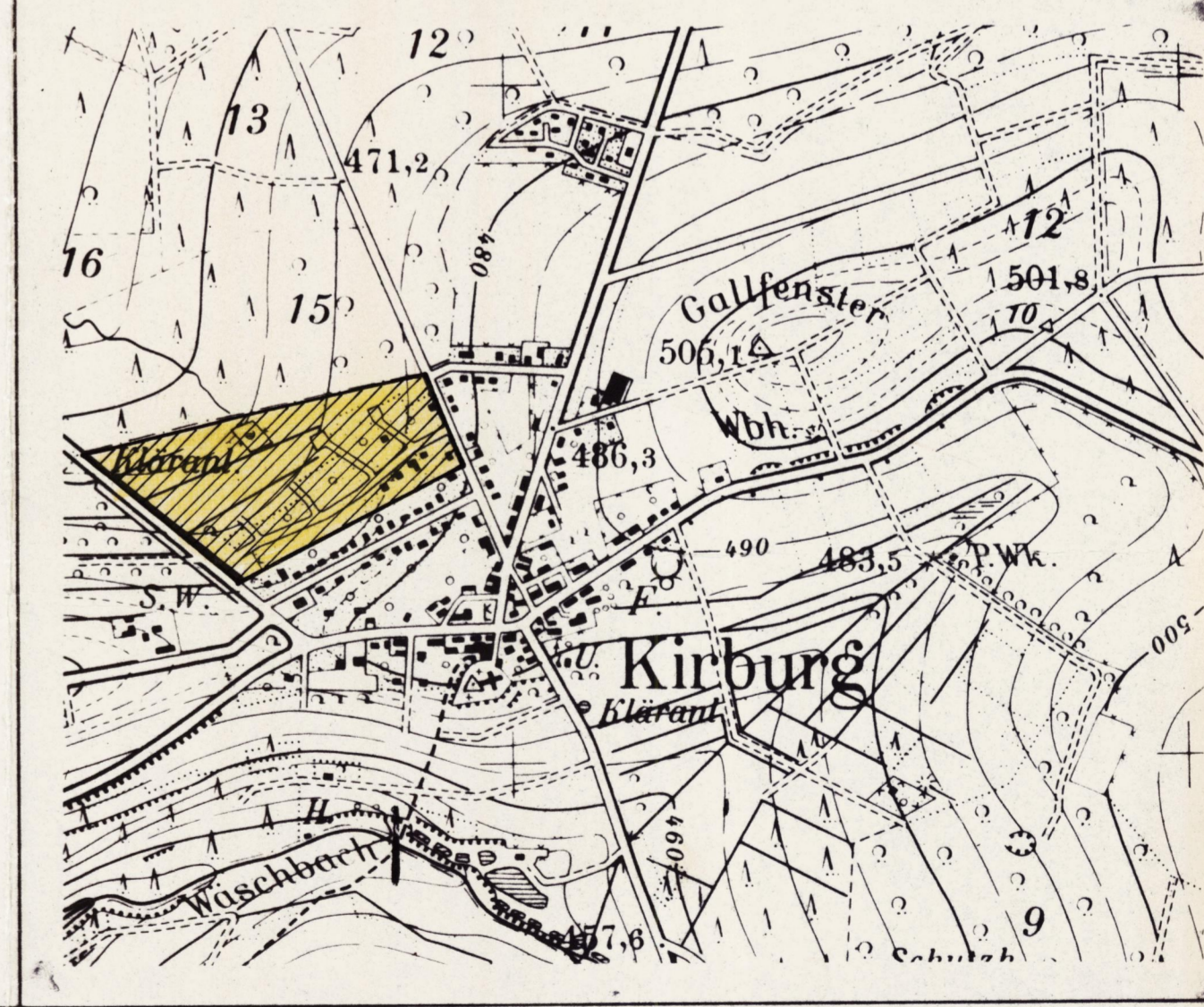
Neuwiese

Planunterlage ist die katastrale Flurkarte zur Vervielfältigung freigegeben. Unbegleitet.

Westertung, den 29.06.1983
 Kirburg
 Katasteramt

Für die städtebauliche Planung

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur
 Montabaur, den 7.11.83
 i. A. Bz.



Rechtsgrundlagen:
 Bundesbaugesetz Bauunterschiedsverordnung, Planzeichenverordnung
 Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz
 u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 16. 3. 1983
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 10. 1. 1986
 Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 12. 3. 86 bis 12. 3. 86 nach Bekanntmachung am 31. 1. 1986
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 10. 4. 1986

Bocher
 Kirburg, den 7. 7. 1986
 (Unterschrift) (Becker)
 Ortsbürgermeister

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5313 ND
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 8. 2. 1974
 Az. 4062167174 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Genehmigungsvermerk
 Die Genehmigung ist am 14. 7. 1986 gem. § 12 BBauG bekanntgemacht worden.
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

5239 Kirburg, den 7. 7. 1986
 Bocher
 Kirburg, den 7. 7. 1986
 (Unterschrift) (Becker)
 Ortsbürgermeister